



Evangelische Akademie
der Nordkirche

Hamburg 27. Januar 2016

Zum Umgang der Nordelbischen Landeskirchen mit ihrer NS-Vergangenheit:

Landesbischof eröffnet Ausstellung „Neue Anfänge nach 1945?“

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

die Evangelisch-Lutherische Kirche in Norddeutschland (Nordkirche) setzt die Aufarbeitung der Geschichte ihrer nordelbischen Vorgängerkirchen in der Zeit des Nationalsozialismus und danach fort.

Wir laden Sie herzlich ein zur Vorstellung und Eröffnung der neuen

Wanderausstellung

„Neue Anfänge nach 1945?“

Wie die Landeskirchen Nordelbiens mit ihrer NS-Vergangenheit umgingen“

Freitag, 29. Januar 2016

Hauptkirche St. Jacobi

Jakobikirchhof 22, 20095 Hamburg

- **10 Uhr Presserundgang mit Landesbischof Gerhard Ulrich und Verantwortlichen für Inhalt, Konzept und Realisation**
Begrüßung durch Hauptpastorin und Pröpstin Astrid Kleist; Presserundgang mit Landesbischof Gerhard Ulrich (Nordkirche), Dr. Stephan Linck (Evangelische Akademie der Nordkirche/Erinnerungskultur und Gedenkstättenarbeit), Prof. Dr. Stefanie Endlich, Monica Geyler-von Bernus und Beate Rossié (Team für Konzept und Realisation der Ausstellung) mit Gelegenheit für Fragen
- **11 Uhr Eröffnung der Ausstellung**
Begrüßung durch Hauptpastorin und Pröpstin Astrid Kleist, Ansprachen von Landesbischof Gerhard Ulrich, Dr. Stephan Linck, Prof. Dr. Stefanie Endlich, Hans-Peter Strenge (Vorsitzender des Projektbeirates „Neuanfänge? Kirchen, Christen, Juden in Nordelbien nach 1945“ der Nordkirche).

Aus organisatorischen Gründen bitten wir um kurze Rückmeldung per E-Mail, welche Kollegin, welchen Kollegen aus Ihrer Redaktion wir zum Presserundgang und zur Eröffnung begrüßen dürfen: stefan.doebler@presse.nordkirche.de

1999 hatte die damalige Nordelbische Evangelisch-Lutherische Kirche ihre Geschichte in der NS-Zeit mit dem Ausstellungsprojekt „Kirche, Christen, Juden in Nordelbien 1933 - 1945“ thematisiert. 2008 erteilte sie dem Historiker Dr. Stephan Linck den Auftrag, den Spuren der NS-Vergangenheit nicht nur in der Nachkriegszeit, sondern bis ins Jahr 1985 zu folgen. Unterstützt wird er bei diesem bundesweit einmaligen Projekt von einem Fachbeirat. Die Pfingsten 2012 durch Fusion der evangelischen Landeskirchen Nordelbiens, Mecklenburgs und Pommerns gegründete Nordkirche setzte den Forschungsauftrag fort.

Ergebnisse der Forschungsarbeit werden neben der aktuellen Ausstellung zwei Bücher sein: Der erste Band „Neue Anfänge?“ über den Umgang der Landeskirchen Nordelbiens mit der NS-Vergangenheit und ihr Verhältnis zum Judentum in der Zeit von 1945 bis 1965 ist vor drei Jahren erschienen. Der zweite Band über die Jahre 1965 bis 1985 erscheint im Februar 2016. Die Ausstellung „Neue Anfänge nach 1945?“ präsentiert Erträge beider Bücher.

Für mindestens zwei Jahre wird die Ausstellung auf dem Gebiet der Nordkirche unterwegs sein. Detaillierte Informationen über ihre sechs Themenfelder und die Ausstellungsorte finden sich unter www.nordkirche-nach45.de.

Die Ausstellung ist ein Projekt der Evangelischen Akademie in Zusammenarbeit mit dem Amt für Öffentlichkeitsdienst der Nordkirche. Konzipiert und realisiert wurde sie von Prof. Dr. Stefanie Endlich, Monica Geyler-von Bernus und Beate Rossié – Expertinnen, die in den vergangenen Jahren bereits mit mehreren Ausstellungen zum Thema „Kirche und Nationalsozialismus“ von sich reden machten.

Rückfragen:

Pastor Stefan Döbler, Pressesprecher der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland
Tel.: 0385 20223-112, mobil: 0175 1865130, E-Mail: stefan.doebler@presse.nordkirche.de (bis 2.2.2016)

Andrea Kaiser, Öffentlichkeitsarbeit für den Hauptbereich 2 der Nordkirche,
Tel.: 040 30620-1288, E-Mail: andrea.kaiser@hb2.nordkirche.de (ab 2.2.2016)